

Busch, Wilhelm: Die Verwandlung (1870)

- 1 Die gute Schwester Anna spricht
- 2 Zu Bruder Karl: »Ach, nasche nicht!«
- 3 Doch der will immer weiter lecken,
- 4 Da kommt die Mutter mit dem Stecken.
- 5 Er läuft bis vor das Hexenhaus,
- 6 Da baumelt eine Wurst heraus.
- 7 Schwipp! fängt ihn mit der Angel schlaue
- 8 Die alte, böse Hexenfrau.
- 9 Dem Karl ist sonderbar zumute,
- 10 Die Hexe schwingt die Zauberrute
- 11 Und macht durch ihre Hexerein
- 12 Aus Karl ein kleines Quiekeschwein.
- 13 Schon fängt der Hexe böser Mann
- 14 Das Messer scharf zu schleifen an.
- 15 Da findet das treue Schwesterlein
- 16 Die Wunderblume mit lichtem Schein.
- 17 Und eben als die Bösen trachten,
- 18 Das Quiekeschwein sich abzuschlachten,
- 19 Da tritt herein das Ännchen. – Das Schwein quiekt und rennt;
- 20 Die Hexe fällt ins Messer, der böse Mann verbrennt.
- 21 Und Bruder Karl verliert auch bald

- 22 Die traurig-schweinerne Gestalt:
- 23 Da ist er froh
- 24 Und spricht: »Nie mach' ich's wieder so!«

(Textopus: Die Verwandlung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37497>)